

TOTAL TRUST

REGIE Zhang Jialing

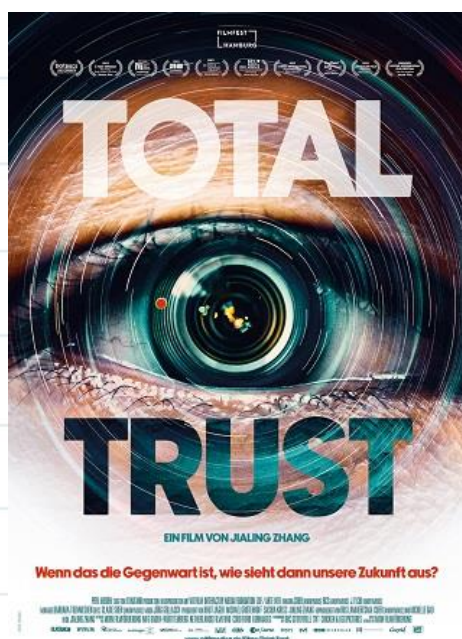
BUCH Zhang Jialing

MITWIRKENDE Wang Quanzhang, Chen Zijuan, Li Wenzu, Sophia Xueqin Huang u. a.

LAND, JAHR Deutschland, Niederlande 2023

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 05. Oktober 2023, Piffli Medien



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Erdkunde, Sozialkunde,
Politik, Ethik

THEMEN Menschenrechte/-würde, Überwachung,
China, Technologie, Protest, Widerstand,
Zivilcourage, Verfolgung, Big Data

INHALT

Obwohl die Überwachung der eigenen Bevölkerung gerade in nicht demokratischen Staaten schon lange existiert, hat das Phänomen durch den Einsatz digitaler Technologien in der Volksrepublik China von heute ein neues Ausmaß erreicht. Diese Entwicklung beleuchtet der Dokumentarfilm TOTAL TRUST, indem Filmemacherin Zhang Jialing zwei Familien von chinesischen Menschenrechtsanwälten in ihrem Alltag begleitet. Wang Quanzhang wurde 2015 zeitgleich mit über 300 anderen Anwälten verhaftet und verbrachte viereinhalb Jahre im Gefängnis. Chang Weiping wurde wegen Verdacht auf „Anstiftung zum Umsturz“ 2020 verhaftet. Seitdem kämpft seine Ehefrau Chen Zijuan darum, ihren Ehemann und den Vater ihres kleinen Sohns wiederzusehen. Auch die unabhängige Journalistin Huang Xueqin, die aufgrund eines Artikels über die Hongkonger Protestbewegung von 2019 festgehalten wurde und nach den Dreharbeiten erneut in Haft kam, berichtet von der Verfolgung. Sie alle bekommen tagtäglich die Repression durch den staatlichen Überwachungsapparat zu spüren und setzen sich dennoch mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln für Menschenrechte in China ein.

TOTAL TRUST

UMSETZUNG

TOTAL TRUST zeigt verschiedene technologische und menschliche Kontrollmechanismen auf, die der Massenüberwachung dienen. Angefangen bei allgegenwärtigen Kameras mit KI-gestützter Gesichtserkennungssoftware, bis hin zu sogenannten Sektorbeauftragten, die täglich zuvor auffällig gewordene Personen beobachten. Auch Freiwillige patrouillieren durch ihre Nachbarschaft und melden Ordnungswidrigkeiten wie Falschparken, um ihren „Social Credit Score“ zu verbessern. Das Punktesystem bestraft dagegen Menschen, die beispielsweise bei Regierungsstellen Beschwerde einreichen, bis hin zur Einschränkung ihrer Bewegungsfreiheit. Drohnenaufnahmen moderner chinesischer Großstädte sollen ein Bild des Überwachungsapparats vermitteln. Mehr noch sind es jedoch Alltagsaufnahmen aus dem Leben beider Familien, die die staatliche Repression nachvollziehbar machen. Während Zhang selbst für den Dreh nicht vor Ort war, muss von einem hohen Risiko für alle Beteiligten ausgegangen werden, was auch an den vielen Pseudonymen (gerade bei den Kamera-Credits) im Abspann erkennbar wird.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Zunächst bedarf es einer Einordnung des politischen Systems in China und der dortigen Unterdrückung von Menschenrechten. Anschließend kann ein Vergleich zu Formen der Überwachung wie in der DDR oder zu fiktionalen Szenarien wie George Orwells dystopischem Roman 1984 gezogen werden: Welche Ziele verfolgt ein Staat mit der Überwachung seiner Bevölkerung? An Chen Zijuans Streit mit ihrem Schwiegervater oder dem unangekündigten Besuch einer Nachbarin lässt sich das allgegenwärtige Misstrauen ablesen. Durch die ständige Überwachung entsteht ein Klima der Angst, das zu Selbstzensur und Gehorsam führt, gegen die sich die Protagonist*innen des Films wehren. Wieso führen sie ihren Widerstand trotz des Risikos fort, erneut ins Gefängnis kommen? An der Stelle lassen sich andere Beispiele von Zivilcourage anführen. Eine Analyse des Propaganda-Spots zum 100-jährigen Jubiläum der Kommunistischen Partei Chinas offenbart schließlich deren Idealvorstellung: Wie wird China darin inszeniert? Welche Rolle spielt die Bevölkerung? Zudem kann die Rolle von Technologie befragt werden: Welche Vor- und Nachteile birgt sie? Überwachungskameras kommen auch in Deutschland zum Einsatz. Welche Mechanismen existieren hier zum Schutz der Bürger*innen?

INFORMATIONEN <https://pifflmedien.de/filme/total-trust/>

LÄNGE, FORMAT 97 Minuten, digital, Farbe

FSK liegt noch nicht vor

SPRACHFASSUNG chinesisch-englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

FESTIVAL DOK.fest München 2023; DOK.deutsch Wettbewerb; Kopenhagen CPH:DOX 2023

AUTOR Dominique Ott-Despoix, 27. September 2023 |  VISION KINO 2023 | www.visionkino.de | Bildquellen: Piffl Medien